

## Als die Sonne den Sommer verschlief

Frau Sonne war empört. "Nun reicht es mir aber!", rief sie eines heißen Sommertags und deutete schimpfend auf die Autostaus und den Qualm auf den Straßen. "Für diesen Gestank sind mir meine Strahlen zu schade! Was geht dort unten bloß vor sich?"

"Ausflüge machen die Menschen mit Fortbewegungsmitteln, die sie Autos nennen", erklärte die Wolkenfee. "Um Sonne und frische Luft zu tanken, wie sie sagen!"

Frau Sonne empörte sich noch mehr. "Das ist doch kein Grund, die Luft zu verpesten! Sooo habe ich keine Lust auf Sonnentage. Wolkenfee, rufe deine Herde zusammen!" Sie gähnte. "Ich bin auf einmal sooo schrecklich müde. Ich muss Ruhe tanken!" Die Wolkenfee lachte. "Du bist ganz schön schlau!" Sie rief ihre Wolken, und bald hing eine dunkle Wolkenwand über dem Land.

Verärgert und fluchend blickten die Menschen zum Himmel und die Wolkenfee rieb sich vergnügt die Hände. Nur manchmal ließ Frau Sonne ein paar Strahlen durch die Wolken blinzeln. Für die Pflanzen, Tiere und Kinder. Aber sobald sich auf den Straßen wieder Autos stauten, zog sie sich gleich wieder zurück. So blieb es in jenem Sommer düster und kalt im Land.

"Vielleicht", sagte Frau Sonne, "kommen die Menschen auf diese Weise zur Vernunft!" "Tja", murmelte die Wolkenfee voller Zweifel. "Man soll die Hoffnung nie aufgeben..."

Nun, man wird sehen, was sich die beiden im nächsten Sommer einfallen lassen. Oder vielleicht haben die Menschen eine Idee?